

# Treffpunkt Sonnenaufgang im Wattenmeer: Mit der MS „Jens Albrecht“ Gänse auf der Spur

Die meisten wilden Gänse brüten in den arktischen Tundren Sibiriens und kommen zum Überwintern zu Tausenden zu uns nach Norddeutschland. Vor allem Weißwangen- und Ringelgänse gehören bei uns im Winterhalbjahr zum Landschaftsbild. Tagsüber finden wir sie auf Wiesen und Feldern. Wo bleiben Sie nachts? Wir werden mit der MS „Jens Albrecht“ früh morgens in See stechen und bei einem kleinen Frühstück an Bord nach den Gänsen Ausschau halten. Während des Törns erfahren Sie von den Vogelfachleuten der WAU Faszinierendes über den Zug der gefiederten Freunde. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle und beeindruckende Abenteuer-Schiffstour und hoffen auf einen wunderschönen Sonnenaufgang über der herbstlichen Nordsee.

*Anmeldung erforderlich bis Samstag, 12.10.24, 16:00 Uhr. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und erwerben die Tickets am Veranstaltungstag an Bord der MS „Jens Albrecht“. Bitte Fernglas mitbringen, einige haben wir auch an Bord. An- und Abfahrtszeiten können sich tidebedingt ändern! Änderungen aufgrund von Wind und Wetter vorbehalten. Bitte an wetterangepasste Kleidung denken.*

*Dauer: 4 Stunden*

## **Anmeldung / Buchung:**

per E-Mail  
per Telefon  
Persönlich

## **E-Mail:**

[nationalparkhaus@wangerland.de](mailto:nationalparkhaus@wangerland.de)

## **Telefon:**

04426 90470-0

## **Wann:**

Sonntag, **13.10.2024** - 07:00

## **Treffpunkt:**

Start am Außenhafen Hooksiel, Liegeplatz der MS „Jens Albrecht“  
26434 Hooksiel

## **Veranstalter:**

Nationalpark-Haus Wangerland, Wangerländer Seetouristik und die Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz e. V. (WAU)

## **Barrierefreiheit:**

Das Begehen des Schiffes und des Schiffsanlegers erfordert ein Mindestmaß an körperlicher Fitness, wobei dies auch für ältere Menschen selten ein Problem ist und die Mannschaft gerne Hilfestellung gibt.

**Kosten:** 25,- € pro Person

# Der Knutt - Eine Fülle von Erkenntnissen und noch viele offene Fragen zum Titelvogel der 16. Zugvogeltage

Vortrag von Dr. Gregor Scheiffahrt (Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer)

Am Beispiel des Knutts, des Titelvogels der 16. Zugvogeltage, kann man geradezu modellhaft die Bedeutung des ostatlantischen Zugweges aufzeigen. Vögel der nordsibirischen Population dieser Art nutzen im Mai auf dem Weg von ihren afrikanischen Winterquartieren in die arktischen Brutgebiete das Wattenmeer für eine Zwischenrast, bei der sie sich in kurzer Zeit Fettvorräte für den Weiterflug anfressen. Auf dem Wegzug im Spätsommer machen sie wiederum Station im Wattenmeer und brechen dann von hier aus in die Überwinterungsgebiete an der westafrikanischen Küste auf. Mit einer Zugroute von über 18.000 km gehören diese Knutts zu den rekordverdächtigen Langstreckenziehern.

Vögel der nordostamerikanischen Population (kanadische Insel Ellesmere, Grönland) dagegen nutzen das Wattenmeer als Winterquartier. Das unterschiedliche Zug- bzw. Überwinterungsverhalten der beiden Unterarten ist seit längerem bekannt, wird doch am Knutt intensiv geforscht. Trotzdem bleiben noch viele offene Fragen, so z. B. die nach Anpassungsmöglichkeiten der Art an die Herausforderungen des Klimawandels.

Gregor Scheiffahrt wird in seinem Vortrag darüber berichten, was man über den Knutt an gesicherten Erkenntnissen hat und wo noch Klärungs- und weiterer Forschungsbedarf besteht.

*Keine Anmeldung erforderlich.*

**Wann:**

Dienstag, **15.10.2024** - 19:30

**Dauer:**

1,5 Stunden

**Treffpunkt:**

Rathaus Jever, Graf Anton-Günther-Saal

Am Kirchplatz 11

26441 Jever

**Veranstalter:**

Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- u. Umweltschutz (WAU e. V.) Jever

**Barrierefreiheit:**

Der Vortragsraum ist stufenlos zugänglich, eine behindertengerechte Toilette ist nicht vorhanden.

**Kosten:**

kostenlos (Spenden für die Vereinsarbeit willkommen)

# Mit dem „Watt'n Express“ Zugvögel im Weltnaturerbe Wattenmeer erleben

Die Tour beginnt in der Ortsmitte von Horumersiel, an der Bahnstation des „Watt'n Express“ und schlängelt sich durch den Ort, über den Deich, bis zum Hafen Horumersiel. Außendeichs geht es vorbei an der Strandpromenade von Horumersiel immer direkt am Wasser in Tuchfühlung mit dem Weltnaturerbe Wattenmeer zum Sandstrand nach Schillig. An verschiedenen Punkten (z. B. im Hafen Horumersiel) wird zur genaueren Beobachtung angehalten und ausgestiegen. Die vogelkundliche Fahrt mit der liebevoll „Frida“ genannten Bimmelbahn wird von erfahrenen Vogelfachleuten der WAU begleitet. Sie erfahren Spannendes über die bei Hochwasser an der Wattkante und auf den angrenzenden Flächen rastenden Zugvögel.

*Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 16.10.2024. Max. 40 Personen.*

*Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und erwerben die Tickets am Veranstaltungstag an Bord des „Watt'n Express“. Bitte Fernglas mitbringen, einige haben wir auch an Bord.*

*Dauer: ca. 3,5 Stunden*

**Anmeldung / Buchung:**

per E-Mail

per Telefon

Persönlich

**E-Mail:**

[nationalparkhaus@wangerland.de](mailto:nationalparkhaus@wangerland.de)

**Telefon:**

04426 90470-0

**Wann:**

Donnerstag, **17.10.2024** - 11:30

**Treffpunkt:**

Start am „Bahnhof“ in der Ortsmitte von Horumersiel

Pommernweg 2

26434 Horumersiel

**Veranstalter:**

Nationalpark-Haus Wangerland, Gewerbeverein Horumersiel-Schillig, Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (WAU e. V.)

**Kosten:**

Erwachsene 13,50 €, Kinder (4 bis 14 Jahre) 11,- €

# Vogel des Jahres 2024 - Der Kiebitz im Jeverland

Vortrag von Werner Menke (WAU)

„Vogel des Jahres“ 2024 ist der Kiebitz, der bereits 1996 diesen Titel trug. Die Bestände dieses zu früheren Zeiten vor allem in der (ost-)friesischen Marsch sehr häufigen Vogels sind in den letzten Jahrzehnten dramatisch eingebrochen; bundesweit wurde zwischen 1980 und 2016 ein Rückgang von 93% konstatiert. Auf der Roten Liste Deutschland wird die Art daher jetzt in der Kategorie 2 als „stark gefährdet“ eingestuft.

In dem Vortrag werden der Kiebitz als Vogel des Jahres 2024 näher vorgestellt und die Ursachen seines weitgehenden Verschwindens aufgezeigt, zudem werden Möglichkeiten diskutiert, den negativen Trend aufzuhalten. Außerdem geht der Vortrag aber auch ein auf die besondere Bedeutung, welche diese Vogelart in der Geschichte des Jeverlandes hatte; erinnert sei an die 101 Kiebitzeier, die der Honoratioren-Stammtisch der ‚Getreuen in Jever‘ seit 1871 jedes Jahr Bismarck zu dessen Geburtstag am 1. April übersandte.

Da über dieses besondere Geschenk seinerzeit vielfach berichtet wurde, war dieser Brauch weit über die Grenzen des damaligen Deutschen Reiches hinaus bekannt. Die jeveländischen Kiebitze fanden Eingang in bekannte zeitgenössische Publikationen wie die Satireblätter ‚Kladderadatsch‘ und ‚Simplizissimus‘, die frühen Illustrierten ‚Gartenlaube‘ und ‚Über Land und Meer‘ und selbst in wissenschaftliche Publikationen.

*Anmeldung erforderlich Tel. 0151-22325336 oder [info@alte-schule-oldorf.de](mailto:info@alte-schule-oldorf.de)*

Wann:

Donnerstag, 17. 10. 24, 19.00 Uhr

Dauer:

1,5 Stunden

Treffpunkt:

Galerie "Alte Schule Oldorf", Neuwarferstr. 16 26434 Wangerland,

Veranstalter:

Galerie "Alte Schule Oldorf" und Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- u. Umweltschutz (WAU e. V.) Jever

Barrierefreiheit:

Der Vortragsraum ist stufenlos zugänglich, eine behindertengerechte Toilette ist nicht vorhanden.

Kosten:

Eintritt frei (um eine Spende für den Kunstraum Oldorf und die WAU wird gebeten)

# Poesie des Vogelzuges – Lyrische Teestunde in den "Leidenschaften" Jever

Das beeindruckende Phänomen des Vogelzugs hat die Menschen seit jeher fasziniert und ganz besonders auch die Dichter. Zugvögel sind daher vielfach Motiv in poetischen Werken. So beginnt ein bekanntes Gedicht von Georg Trakl mit den Versen „Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten, / Folg ich der Vögel wundervollen Flügen, / Die lang geschart, gleich frommen Pilgerzügen, / Entschwinden in den herbstlich klaren Weiten.“ Und Bert Brecht gestaltet den Zug der Kraniche zum lyrischen Bild der Liebe: „Seht jene Kraniche in hohem Bogen ...“.

Bei einer geselligen Teestunde wird Werner Menke poetische Werke vorstellen, in denen der Vogelzug eine Rolle spielt. Zudem wird er Erläuterungen zum Vogelzug im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer geben.

*Begrenzte Personenzahl. Anmeldung erforderlich.*

**Anmeldung / Buchung:**

per E-Mail  
per Telefon

**E-Mail:**

[info@teehaus-jever.de](mailto:info@teehaus-jever.de)

**Telefon:**

04461 9254820

**Wann:**

Freitag, **18.10.2024** - 17:00

**Dauer:**

1,5 Stunden

**Treffpunkt:**

im Teehaus "Leidenschaften"  
Am Kirchplatz 25  
26441 Jever

**Veranstalter:**

Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz e. V. (WAU), Jever, in Kooperation mit dem Teehaus ‚Leidenschaften‘

**Barrierefreiheit:**

Das Teehaus ist stufenlos erreichbar. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

**Kosten:**

Teilnahme frei, Entgelt für Tee- und Kuchenverzehr

# Wasser- und Watvögel am Jadebusen – Beobachtungen vom Flügeldeich bei Dangast

Beobachtungsstation

Die Wattflächen des Jadebusens sind ein wichtiges Nahrungsgebiet für Wasser- und Watvögel. Mit auflaufendem Wasser werden die Nahrungsflächen kleiner und die Vögel konzentrieren sich auf die verbleibenden strandnahen Flächen und suchen schließlich ihre Hochwasserrastplätze auf. Diese tideabhängigen Ortswechsel sind vom Flügeldeich westlich des Dangaster Hafens aus gut zu beobachten. An der Deichspitze stehen hier Fachleute der WAU Jever mit Spektiven bereit. Sie helfen bei der Artbestimmung und geben fundierte Auskunft über die Lebensweise, die Verbreitung und das Zugverhalten der zu beobachtenden Vogelarten.

*Keine Anmeldung erforderlich. Wenn möglich, bitte eigenes Fernglas oder Spektiv mitbringen.*

*Dauer: selbstbestimmt*

**Wann:**

Samstag, **19.10.2024** - 12:30 bis 15:00

**Treffpunkt:**

Flügeldeich, direkt westlich an der Dangaster Hafenausfahrt  
26316 Dangast

**Veranstalter:**

Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz e. V. (WAU), Jever

**Barrierefreiheit:**

Der Weg auf dem Deich ist unbefestigt und uneben. Am Treffpunkt gibt es keine Sitzgelegenheiten.

**Kosten:**

kostenlos (Spenden für die Vereinsarbeit willkommen)

# Zugvögel erleben im Weltnaturerbe Wattenmeer – Exkursion zu ausgewählten Hochwasserrastplätzen

Die Küste Frieslands steht komplett unter der Beobachtung der WAU – zumindest ihre Vogelwelt. Die Mitglieder der WAU kennen den Bereich hervorragend und wissen, welche Vögel sich gerade wo aufhalten. Bei dieser Exkursion werden Sie mit der liebevoll „Frida“ genannten Bimmelbahn zu den besten Beobachtungspunkten geführt. Bei der Fahrt und auf kurzen Passagen zu Fuß bekommen Sie Vögel gezeigt und erklärt, die sich binnen- und außendeichs am Weg aufhalten – vom Berghänfling über Goldregenpfeifer bis zu Ohrenlerche und Ringelgans. Der Einsatz von Spektiven (Fernrohren) garantiert dabei faszinierende Nähe.

*Die Exkursion findet mit dem „Watt’n Express“ Frida statt. Max. 40 Personen! Anmeldung bis zum 18.10.24, 17 Uhr. Anmeldebestätigung gilt als Teilnahmebestätigung.*

*Wenn vorhanden, eigenes Fernglas mitbringen. Wind- und ggf. regendichte Kleidung werden empfohlen. Wind und Wetter vorbehalten.*

*Dauer: 4 Stunden*

**Anmeldung / Buchung:**

per E-Mail  
per Telefon  
Persönlich

**E-Mail:**

[nationalparkhaus@wangerland.de](mailto:nationalparkhaus@wangerland.de)

**Telefon:** 04426 90470-0

**Wann:** Samstag, **19.10.2024** - 12:00

**Treffpunkt:**

Nationalpark-Haus Wangerland, Kirchstraße 9, 26434 Minsen

**Veranstalter:** Nationalpark-Haus Wangerland, Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (WAU e. V.)

**Barrierefreiheit:**

Es werden kurze Strecken zu Fuß über den Deich und auf unbefestigten Wegen zurückgelegt.

**Kosten:** 12,- € pro Person

## Zugvogelfest am Sonntag, 20. 10.24, zum Abschluss der 16. Zugvogeltage Zugvogelfest

Das Abschlussfest darf man nicht verpassen! Hier kann man die erlebnisreichen Zugvogeltage noch einmal Revue passieren lassen, trifft viele Menschen wieder, die man bei Zugvogeltage-

Veranstaltungen erlebt hat, erfährt, welche Vogelarten beobachtet wurden, welche Insel und welche Region den Aviathlon gewonnen haben und kann sich mit fachkundiger Beratung Gedanken über den Kauf eines neuen Fernglases oder Spektives machen. Natürlich gibt es auch Vorträge, Musik und viele Spielangebote.

Auch die WAU wird mit einem Stand vertreten sein.

## Zugvogelfest-Sonderfahrt mit der MS “Jens-Albrecht“ – Vogelkundlicher Schiffstörn mit fachkundiger Begleitung

Der Schiffstörn ist ein beliebter Programmpunkt auf dem Zugvogelfest und bietet noch einmal die Möglichkeit, Vögel unter fachkundiger Anleitung durch die Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz Jever (WAU e. V.) zu beobachten und gute Ferngläser auszuprobieren. Das gesamte Rahmenprogramm und alle Stände stehen ab September auf [www.zugvogeltage.de/zugvogelfest](http://www.zugvogeltage.de/zugvogelfest).

Keine Anmeldung erforderlich. Tickets sind am Hafen Horumersiel erhältlich (Fahrkartenhäuschen Wangerländer Seetouristik).

Wann:

Sonntag, 20.10.2024 - 14:00

Dauer:

2 Stunden

Treffpunkt:

Hafen Horumersiel, Liegeplatz der MS "Jens Albrecht"

Zum Hafen

26434 Horumersiel

Veranstalter:

Nationalpark-Haus Wangerland, Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (WAU e. V.)

Barrierefreiheit:

Das Begehen des Schiffes und des Schiffsanlegers erfordert ein Mindestmaß an körperlicher Fitness, wobei dies auch für ältere Menschen selten ein Problem ist und die Mannschaft gerne Hilfestellung gibt.

Kosten: Erwachsene 10,- €, Kinder (bis 14 Jahre) 7,- €